

COMET: K-Projekt

K-Licht**Energieeffiziente Beleuchtung für Menschen mit LED, Tageslichtnutzung und adaptiven Steuerungen unter Berücksichtigung von biologischen und Qualitäts-Aspekten**

Hauptstandort	Dornbirn
weitere Standorte	-
Thematische Schwerpunkte	Lichttechnik, Lichtwirkung, Lichtqualität, Beleuchtung, Energieeffiziente Beleuchtung, LED, Optik, interdisziplinäre Forschung LED-Lichttechnik / Optik / Lichtgestaltung / Humanmedizin
Anvisierte technologische Entwicklungen Im Rahmen des K-Projekts sollen intelligente Beleuchtungssysteme für Gebäude-Innenräume entwickelt werden, die auf Basis von LED (Light Emitting Diode), Tageslichtlenkungssystemen und adaptiven Steuerungen arbeiten. Diese Systeme sollen sich einerseits durch möglichst effizienten Umgang mit der eingesetzten Energie auszeichnen, andererseits aber auch Aspekte der Lichtqualität (Akzeptanz der Beleuchtungslösung) und der biologischen Wirkung auf den Menschen (Wohlbefinden) berücksichtigen.	
Gründungsgeschichte	2002 Gründung als Zentrum eines Kompetenznetzwerks (K _{Ind} /K _{Net} -Projekte) in Aldrans bei Innsbruck, seit 2009 physisches Zentrum mit 3 Mitarbeitern. 2010 Übersiedlung nach Dornbirn und Start des K-Projekts "K-Licht"
Ausgewählte Unternehmenspartner (Auszug: max. 10) 1. Kompetenzzentrum Licht GmbH, Dornbirn, Österreich 2. AUVA, Wien, Österreich 3. Bartenbach LichtLabor GmbH, Aldrans, Österreich 4. Caritas Socialis, Wien, Österreich 5. FIBAG, Stallhofen, Österreich 6. Ledon Lighting Jennersdorf GmbH, Jennersdorf, Öst. 7. Tridonic GmbH, Dornbirn, Österreich 8. Zumtobel Lighting GmbH, Dornbirn, Österreich	
Ausgewählte wissenschaftliche Partner (Auszug: max. 5) 1. Fachhochschule Vorarlberg, Dornbirn, Österreich 2. Johannes Kepler Universität Linz, Österreich 3. Human Research Institut, Weiz, Österreich 4. Medizin Universität Innsbruck, Österreich 5. Universität Innsbruck, Österreich	
Ausgewählte internationale Partner ¹ (Auszug: max. 5) 1. Fachhochschule Gießen-Friedberg, Deutschland 2. Technische Universität Darmstadt, Deutschland 3. Technische Universität Ilmenau, Deutschland 4. ABoVe, Wettengel, Deutschland 5. Osram GmbH, München, Deutschland	
Geplanter Start des Zentrums	01.07.2010
Mitarbeiterstand Endausbau	6,5 VZÄ (davon 5 ForscherInnen)
Gesamtprojektvolumen²	EUR 7,5 Mio
Konsortialführung:	Kompetenzzentrum Licht GmbH, Dr. Günther Sejkora
Kontakt:	6850 Dornbirn, Dr. Anton Schneider Straße 2 office@k-licht.at www.k-licht.at

¹ Unternehmens- und wissenschaftliche Partner mit Sitz außerhalb Österreichs² Eingereicht für erste Förderungsperiode (K1: 4 Jahre, K2: 5 Jahre)